

TOP 5

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	09.03.2018	öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Kanalsanierung Wredestraße
- Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20185386

A N T R A G

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Wredestraße“ in Höhe von

**725.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender Ergebnisse von Kanalnetzrechnungen besteht bei dem Kanal in der Wredestraße zwischen Otto-Stabel-Straße und Berliner Straße hydraulischer Sanierungsbedarf. Das vorhandene Profil Ei 250/375 kann das Abwasser bei Regenwetter nicht in erforderlichem Umfang ableiten und muss daher vergrößert werden. Zudem besteht bei dem Abwasserkanal auf einer Länge von ca. 82 m kurzfristiger und von ca. 54 m mittelfristiger Sanierungsbedarf. Es ist vorgesehen, den vorhandenen Kanal auf einer Länge von ca. 136 m auszutauschen. An den Kanal sind insgesamt 26 Anschlussleitungen angeschlossen, die bedarfsgerecht saniert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Das vorhandene Eiprofil 250/375 (Beton) in der Wredestraße wird durch einen Kanal DN 800 (Stahlbeton) ersetzt.

Bei dieser Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich 1 Schacht komplett abzurechen und 4 neue Schachtbauwerke zu bauen. Die Anbindung des neuen Abwasserkanals an den bestehenden Kanal erfolgt über die bestehenden Schachtbauwerke.

Die Kanalsanierung wird, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise umgesetzt. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 3,00 m. Die bestehenden Kanäle stammen aus dem Jahr 1919 und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten.

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

<u>Wredestraße</u>	
Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	445.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	105.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	50.000 EUR
Auffüllmaterial	40.000 EUR
Deponiekosten	85.000 EUR
Summe	725.000 EUR

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	420.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	245.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	60.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2018 u. Vorjahre	100.000 EUR
2019	625.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2018 stehen unter der SAP-Nummer 50.000.577 zur Verfügung bzw. werden im Wirtschaftsplan des kommenden Jahres eingestellt. Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 148.500 Euro über Mittel der Straßenausbau-beiträge finanziert.